

Nr. 02 - Samstag, 30. Januar 2021



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



Karneval digital:
Bedburger Ritter im Jekstream



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

„Nie mehr Fastelovend, nie mehr rot un wies, **nie mehr Fastelovend - ohne dich**“, so singen Querbeat. Doch anstatt zu tanzen und zu bützen, gemeinsam zu feiern, die Züge zu bejubeln, einfach die Jecken loszulassen, dem Nubbel bis zum Aschermittwoch fröhlich ein paar Sünden mehr aufzubürden, heißt „ohne dich“ in diesem Jahr gefühlt **ohne dich, Fastelovend**.

Doch ein echter Jeck ist kreativ – und so hat die **Bedburger Narrenzunft** schon die Einladung für die kostenlose Online-Kindersitzung herausgegeben und die **Ritter „Em Ulk“** haben ihre erste digitale Rittersitzung vorbereitet, mit **allem, was das große und kleine jecke Karnevalsherz zum Schlagen braucht**.

Wir jammern nicht im Rheinland, wir lassen uns den Karneval und die Freude nicht nehmen, wir machen das Beste aus der Situation und lassen uns nicht kleinkriegen.

Ich bin so **stolz und froh**, dass wir hier in Bedburg richtig **viele Menschen** haben, die so denken und vor allem, die so handeln:

Umsichtig, dabei fröhlich und immer der Situation angemessen. **Wie die Bedburger Malteser**, die es schaffen, mit ihrer neuen Maskenaktion Fröhlichkeit zu verbreiten und bei den Spenden zugunsten des Kinderhospizes den nötigen Ernst nicht unterschlagen.

Das zeigt uns doch, wir können beides: Den Spaß nicht verlieren, aus der Not geborene andere, neue Wege finden, miteinander im Kontakt bleiben und dennoch sehen, dass wir nach wie vor alle sehr, sehr achtsam und vorsichtig miteinander umgehen müssen. Denn auch in Bedburg gibt es inzwischen **zu viele, vor allem ältere und kranke Menschen**, die durch das COVID-19-Virus **gestorben** sind. Jeder einzelne ist einer zu viel.

Hinter jeder Meldung stehen das Pflegepersonal, das sich umsichtig und aufwändig kümmert und dennoch einige Menschen gehen lassen muss, Angehörige, die trauern, und letztlich wir, die wir außer stets zu mahnen und zu bitten, sich an die geltenden Vorschriften zu halten, nicht aktiv helfen können.

„**Dat es Heimat**“ singen die Räuber und „Häs de och ding Eijenaat, dat es wat dich eijen maat“. Das gilt auch für uns hier. Eigen, anders und dabei immer gemeinsam – wir werden einen **anderen Fastelovend erleben**, ja, dann ist das jetzt so. Aber **im nächsten Jahr** stehen wir wieder zusammen am Zoch und jubeln. Bis dahin tragen wir Sorge, dass **wir wirklich alle am Zoch stehen können** und wir niemanden mehr an die Pandemie verlieren.

Bleiben Sie gesund.

Bebber Alaaf!

Ihr

Sascha Solbach
Bürgermeister

Nächste Bürgersprechstunde: 9. Februar

Die nächste Bürgersprechstunde, bei der BürgerInnen ihre Sorgen oder Anregungen in einem Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, findet am **9. Februar 2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr** statt. Coronabedingt wird diese **telefonisch** durchgeführt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402 - 113 / - 116, buergermeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von 20 Minuten vorgesehen.

Start für interkommunale Hebammenambulanz

2020 beschlossen die Kreisstadt Bergheim, die Stadt Bedburg und der Rhein-Erft-Kreis die Errichtung einer gemeinsamen Hebammenambulanz. Am **1. Februar 2021** geht diese nun in der **Hauptstraße 72 (Fußgängerzone) in Bergheim** an den Start. Träger des Modellprojektes ist die AWO, die auch die Konzeption erstellte.

Mit der Hebammenambulanz soll die Versorgungssituation, die seit der Schließung der geburtshilflichen Abteilung des Berghheimer Maria-Hilf-Krankenhauses schwieriger geworden ist, verbessert werden. Jungen Müttern im nördlichen Rhein-Erft-Kreis sollen durch ein koordiniertes, ambulantes Hebammen-Beratungsnetzwerk vor und nach der Geburt ihres Kindes Hebammensprechstunden angeboten werden. **Am Netzwerk können sich alle Hebammen, die im Rhein-Erft-Kreis tätig sind, beteiligen.**

„Wir verstehen uns als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten und suchen für den Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes aufgeschlossene Mitstreiterinnen unter den freiberuflichen Hebammen. Das Netzwerk soll in erster Linie dazu dienen, unversorgte Frauen an freie, möglichst wohnortnahe Hebammen zu vermitteln und einen Vertretungspool aufzubauen. In Bergheim werden kompensatorisch Termine für unversorgte Schwangere an vier Tagen in der Woche angeboten. Nur gemeinsam schaffen wir es, allen Schwangeren und jungen Müttern den gesetzlich verankerten Anspruch auf Hebammenbetreuung zu garantieren“, so Diana Kühn, Leiterin des Ge-



Hebammen leisten große seelische sowie ganzheitlich gesundheitliche Unterstützung für Schwangere und frisch gebackene Mütter.

schaftsbereichs Sozial- und Verbandsarbeit des AWO Regionalverbands Rhein-Erft & Euskirchen e.V. Bei Interesse und für Rückfragen steht Diana Kühn telefonisch unter 02271 / 60312 zur Verfügung.

Das Projekt ist zunächst auf 2021 und 2022 begrenzt. Die Stadt Bedburg hat bereits, Bergheim und der Kreis werden in ihren Doppelhaushalt 2021/2022 die entsprechenden Haushaltsmittel einstellen. Der Rhein-Erft-Kreis übernimmt für die Projektlaufzeit die Kosten der Erstauss-

stattung, die Städte Bedburg und Bergheim die laufenden Kosten von jährlich rund 82.000 €. Möglich und wünschenswert wäre eine spätere Ausweitung des Projektes Hebammenambulanz auf den gesamten Rhein-Erft-Kreis.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie unter www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“).



Temporäre Wegverschmutzung im Schlosspark

Nach Abschluss der Rodungsarbeiten hat Mitte Januar der Umbau der Schlossgärtnerei im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) der Stadt Bedburg begonnen. Wir weisen Sie deshalb darauf hin, dass der Weg an der Schlossgärtnerei im Schlosspark für den Zeitraum der Arbeiten – voraussichtlich bis Anfang April – mitunter stärker verschmutzt sein kann und bitten Sie um Beachtung und Verständnis.

Ausführliche Informationen zum Projekt Schlosspark sowie zu allen anderen ISEK-Maßnahmen finden Sie unter www.innenstadt-bedburg.de.

TERMIN E
Rat und Ausschüsse
in 2021

2. Februar 2021

Stadt-
entwicklungs-
ausschuss
 (Schloss Bedburg)

Weitere Informationen gibt es im
 Ratsinformationssystem
 der Stadt Bedburg unter
www.bedburg.de.

Gestatten, Sven Herzog!

Vorstellung der OrtsbürgermeisterInnen der 10. Wahlperiode - Teil 1: Lipp / Millendorf

Sven Herzog passt – so wie viele BedburgerInnen – mit seinen 30 Jahren nicht in die Schublade „Junge Leute interessieren sich nur für sich“. Er ist engagiert, empathisch, sozial und seit November 2020 nicht nur als Teil der SPD-Fraktion Mitglied des Rates der Stadt Bedburg, sondern auch jüngster Ortsbürgermeister im Stadtgebiet – genauer gesagt für den Ortsteil Lipp / Millendorf. Warum er Lust auf die ehrenamtliche Aufgabe hatte und was er sich für die nächsten Jahre vorgenommen hat, verriet der verheiratete Logistikplaner den Bedburger Nachrichten im Interview.

Bedburger Nachrichten (BN): Warum wollen Sie Ortsbürgermeister von Lipp / Millendorf werden?

Sven Herzog (SH): Meine Frau Ramona und ich fühlen uns in Lipp sehr wohl und genießen die herzliche Atmosphäre. Es ist unser Zuhause und für mich damit ein echt guter Grund, sich auch dafür einzusetzen, dass Lipp / Millendorf für Jung und Alt ein lebenswerter Ort bleibt. Der

derte gewachsen ist – und weiter wächst. Diese Geschichte hat Lipp / Millendorf seinen eigenen Charme gegeben. Hier sieht man moderne Gebäude gleich neben historischen – ein schöner Mix, wie ich finde. Besonders macht uns die freundliche Nachbarschaft und unsere geografische Lage zwischen Bedburg und Kaster. Letztere ist nicht immer einfach, denn insbesondere die Erkelenzer Straße wird als Durchgangsstraße zu den Auffahrten auf die A61 und L279 genutzt und ist so leider zu einer ersten Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner geworden.

Sven Herzog löste im November 2020 Helmut Breuer nach elf Jahren im Amt als Ortsbürgermeister von Lipp / Millendorf ab. © S. Herzog



Mit seiner Ehefrau Ramona lebt Sven Herzog seit 2019 in Lipp. © S. Herzog



Für den 30-Jährigen stand außer Frage, dass er sich für seinen Ortsteil und deren BewohnerInnen aktiv einsetzen würde. © S. Herzog

persönliche Kontakt mit den Menschen vor Ort macht mir Spaß und hat mich besonders an der Aufgabe gereizt, denn als Ortsbürgermeister stehe ich im Austausch mit den rund 2.300 Bewohnerinnen und Bewohnern, kann bei Fragen oder Problemen neutral helfen und ihre Anregungen oder auch Kritik in die Verwaltung hineinbringen, um dort Lösungen für sie zu finden.

BN: Was macht Ihren Ortsteil besonders?

SH: Es ist ein Wohnstadtteil, der über Jahrhun-

BN: Was haben Sie sich für Ihre Arbeit als Ortsbürgermeister vorgenommen?

SH: Ich möchte den Menschen vor Ort schnell behilflich sein, kleinere Anliegen direkt mit der Verwaltung klären, große Themen wie die Verkehrssituation im Blick haben und an positiven Lösungen für unseren Ortsteil arbeiten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen wissen, dass sie mit ihren Anliegen immer zu mir kommen können. Konkrete Ziele von mir sind beispielsweise der

Umbau des ehemaligen Sportplatzes in Lipp zu einer modernen Freizeitkombination mit Bolz- und Spielplatz – natürlich unter Beteiligung der Bürgerschaft – und die Reduzierung der Verkehrsbelastung auf der Erkelenzer Straße.

Gerne nutze ich deshalb auch diese Gelegenheit, um die Bürgerinnen und Bürger von Kaster und Bedburg zu bitten, uns hierbei tatkräftig zu unterstützen, und statt der Durchfahrt von Lipp / Millendorf auf der Erkelenzer Straße die dafür rund um Lipp vorgesehenen Hauptstraßen, Neusser Straße, L279 oder Lindenstraße zu nutzen – das würde uns sehr helfen.

Sie kommen aus Lipp / Millendorf und haben Ideen oder Verbesserungsvorschläge zu Ihrem Ortsteil bzw. Anliegen, bei denen Sie Unterstützung benötigen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu Ihrem Ortsbürgermeister Sven Herzog auf:

- **tagüber per E-Mail** an sven.herzog@spd-bedburg.de,
- **in den Abendstunden auch telefonisch** über 0157 / 82 03 63 28
- **oder über Facebook** facebook.com/sven.herzog25.

Gastkommentar

Juden in Bedburg

Gedanken über Menschen, Antisemitismus und Hoffnung von Gerhard Dane

2021 soll ein Impffahr werden, das uns ein gefährliches Virus endlich eindämmen hilft. Sehr gut!

Ich hoffe aber noch auf einen anderen Wirkstoff.

Den Antisemitismus glaubten viele von uns nach den entsetzlichen Verbrechen während der Nazi-Diktatur überwunden zu haben. Aber – wie ein besonders zähes Virus – ergreift er seit einigen Jahren wieder Menschen aller Altersstufen. Wenn Kinder auf dem Schulhof „Du Jude“ als Schimpfwort gebrauchen, frage ich mich fassungslos, woher sie das haben. Wenn vernünftige Erwachsene über „die Juden“ abfällig reden, sollte man sie jedenfalls ganz ruhig fragen, ob sie jemals mit einem Angehörigen dieser Religion oder dieses Volkes gesprochen haben.

Als Theologe darf ich noch hinzufügen, dass Christen aller Konfessionen an einen Gott glauben, der Jude geworden ist! Das haben wir Weihnachten wieder weltweit gefeiert. Maria und Josef lebten und starben als Juden und auf sehr vielen Kreuzen finden wir oben ein kleines Schild mit den Buchstaben INRI: Jesus Nazareus Rex Judaeorum = Jesus von Nazaret König der Juden.

Auch wer das Glaubensbekenntnis der Christen nicht teilt, wird zugeben müssen: Unsere Kultur ist auch aus dem Judentum gewachsen, seit mindestens 2000 Jahren. Wer Juden ablehnt, sägt unsere Wurzeln ab!

Das neue Jahr hält für Menschen, die an Antisemitismus erkrankt sind, eine gute kleine Spritze bereit: Genau 1700 Jahre wird jetzt die Urkunde alt, dass im Rheinland Juden leben und wirken dürfen! Es war der berühmte römische Kaiser Konstantin, der 313 den Christen erlaubte, nach allen Verfolgungen endlich ihren Glauben öffentlich leben zu dürfen. Acht Jahre später, im Jahr 321, stellte er auf eine Anfrage aus Colonia (!!!) fest: Ja, künftig dürfen auch Juden in Ämter der Stadtverwaltung berufen werden.

Das Gedenkjahr trifft in unserer Stadt auf guten Boden: Schon lange hüten wir den Jüdischen Friedhof an der Kölner Straße, am östlichen Ausgang von Bedburg, Richtung Rath. Die goldenen

„Stolpersteine“ erinnern im Straßenpflaster an Juden, die hier wohnten, bis sie zur Vernichtung abtransportiert wurden.

Am Marktplatz steht das Haus der jüdischen Familie Franken, das bis vor Kurzem als Rathaus genutzt wurde. Nachkommen dieser Familie leben heute in Israel. Durch ihren Besuch in der alten Heimat hier kam schließlich am 16. Dezember 2020 ein Partnerschaftsvertrag zustande zwischen ihrer Stadt Pardes Hannah Karkur (bei Haifa) und unserer.

Finden Sie nicht auch: Das macht Hoffnung! Solche Brücken brauchen wir. Wenn Menschen sich verbünden über Grenzen hinweg, ohne ihre Verschiedenheit zu vertuschen, kann Weltgemeinschaft langsam wachsen!

Am 27. Mai wird es übrigens im Herzen von Berlin einen ganz besonderen ersten Spatenstich geben: Das „house of one“ wird unter seinem Dach eine Synagoge, eine Kirche und eine Moschee haben und in der Mitte einen Raum der Begegnung. Ist das nicht wunderbar – nach allem, was wir uns antaten und antun?

Vorurteile, Ausgrenzung und Hass dürfen schmelzen wie der Schnee an der Frühlingssonne.

Gerhard Dane, Pfarrer i.R.



„Ein Leben mit etwas mehr Komfort!“

Im ersten Teil des Interviews mit dem Bedburger Unternehmer Marco Bartels stellte dieser seine Spendenaktion „Marco hilft LoszuGhana“ für das „LoszuGhana“ Children's Village im westafrikanischen Ghana vor und erzählte, wie er dazu gekommen war.* In der Zwischenzeit sind die Sachspenden im Kinderdorf angekommen – einfach war der Weg der drei 20-Fuß-Container bis dahin aber nicht, wie Marco Bartels den *Bedburger Nachrichten* berichtet hat.

Bedburger Nachrichten (BN): Welche Schwierigkeiten gab es bei dem Transport der Spenden?

Marco Bartels (MB): Die drei Container sind Anfang September im Hamburger Hafen auf die Reise gegangen. Zunächst gab es ein Problem in Tanger in Marokko, wo sie nochmal umgeladen werden mussten und im Hafen Tema in Ghana behauptete man, es würden keine Inhaltslisten vorliegen. Dabei war das eine der Zoll-Vorgaben, die wir noch in Deutschland erfüllen mussten – alle Kartons waren beschriftet und die Inhalte dokumentiert. Trotzdem verzögerte sich die Freigabe der Container im Hafen, auch weil das der Regierung unterstellte „Departement of Social Welfare“ zunächst daran zweifelte, dass es sich bei dieser Größenordnung ausschließlich um Spenden handele. Schließlich musste ich nach sechs Wochen Aufenthalt Anfang November erst einmal wieder nach Deutschland zurückfliegen.

BN: Wie hat die Verteilung der Spenden doch noch geklappt und warum war es Ihnen so wichtig, persönlich vor Ort zu sein?

MB: Nach vier Wochen im Hafen und nachdem ich die Versandfirma DB Schenker eingeschaltet und einen neuen Antrag auf Zollfreiheit gestellt hatte, wurden die Container am 20. November durch den Zoll und das Finanzamt Ghanas schließlich freigegeben. Ich wollte von Anfang an, dass die Spenden zu 100 Prozent im Kinderdorf in Adwampong und den umliegenden Dörfern ankommen, dort, wo sie gebraucht werden und nicht auf irgendeinem Wochenmarkt. Deshalb bin ich über Weihnachten wieder nach Ghana geflogen, um die Spendenaktion wirklich von Anfang bis Ende zu begleiten. Wir hatten vorab eine Liste erstellt mit ca. 150 Kindern und Familien darauf; sie alle haben wir über Weihnachten besucht und ihnen ein individuelles Spendenpaket übergeben. Die Sachspenden werden den Kindern und Dorfbewohnern im Alltag beziehungsweise beim Lernen in der Schule helfen. Ich selbst habe den Kindern bei-



Die Jungen und Mädchen des Kinderdorfs sowie die DorfbewohnerInnen sagen allen SpenderInnen aus Bedburg und Umgebung ein großes Dankeschön. © M. Bartels

spielsweise Tischtennispielen und den Älteren Schweißen mit dem gespendeten Schweißgerät beigebracht.

BN: Wie haben die Menschen vor Ort auf die Spenden aus Bedburg reagiert?

MB: Die Kinder sind nahezu ausgeflippt und die Dankbarkeit der Kleinen und Erwachsenen war riesig, für sie war das etwas ganz Besonderes. Es war für mich sehr berührend, in die leuchtenden Kinderaugen zu schauen und zu sehen, wie sie sich freuen. Die Spendenaktion wird das Straßenbild dort merklich verändern. Bisher gab es beispielsweise keine Fahrräder, Schubkarren und Werk-

zeuge. Das ist für die Menschen in Adwampong ein großer Schritt – vielleicht nicht in ein besseres Leben, aber in ein Leben mit etwas mehr Komfort. Und das alles haben viele Menschen in Bedburg und Umgebung möglich gemacht, dafür möchte ich allen Spendern von Herzen danken.

* Anm. d. Red.:

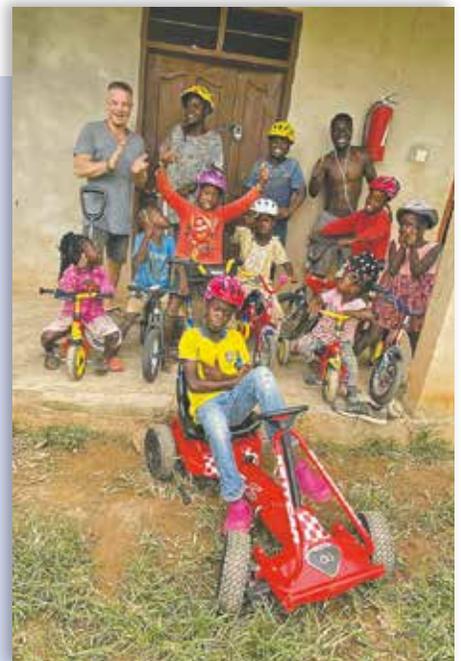
Den ersten Teil des Interviews finden Sie in Ausgabe 25/2020, nachzulesen im Archiv der *Bedburger Nachrichten* unter www.bedburg.de.

Marco Bartels überraschte die Kinder mit zahlreichen Fahrrädern. © M. Bartels

Möchten Sie Marco Bartels Spendenaktion und das „LoszuGhana“ Children's Village finanziell unterstützen? Dann spenden Sie an:

Bank: Sparkasse Dortmund
IBAN: DE89 4405 0199 0011 0171 42
Kontoinhaber: Ananse e.V.
Verwendungszweck:
Spendenaktion Marco hilft LoszuGhana

Weitere Informationen und Berichte von Marco Bartels zu der Spendenaktion finden Sie unter <https://fundraising.loszughana.com/news/>.



Neues aus dem CAPO und POINT

Immer wieder lassen sich die Bedburger Jugendzentren tolle Aktionen für die Kinder und Jugendlichen der Stadt einfallen, damit auch sie gut durch die Zeit des Lockdowns und der Coronakrise kommen.

Das CAPO bietet zurzeit beispielsweise „1:1“-Spaziergänge an. Hierbei könnt ihr euch mit einem Mitarbeiter des CAPOs die Beine vertreten und einfach mal quatschen – natürlich mit Mundschutz.

Wer Lust hat, mit anderen in Kontakt zu treten, kann im CAPO auch selbstgebastelte Briefkästen nach Terminabsprache abgeben. BriefkastenbesitzerInnen können dann entscheiden, ob sie eigene Briefe anderen schreiben und / oder Briefe



Mit ihren Aktionen zaubern das CAPO und POINT Bedburger Kindern und Jugendlichen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht.

von anderen empfangen möchten. Diese Aktion ist für jede Altersgruppe gedacht.

Im POINT werden aktuell dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung Sprechzeiten für Kids, Jugendliche und Familien angeboten. Ebenfalls können dort Spiel- und Bastelmaterialien für zu Hause ausgeliehen werden.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Aktionen gibt es über das **CAPO**
WhatsApp: 0178 6624507;
E-Mail: mail@capo-rock-star-cafe.de;
Facebookseite: „CAPO Jugendzentrum“
und das **POINT**
Telefon: 02272 / 3380;
E-Mail: jugendzentrum-point@caritas-rhein-erft.de;
Facebookseite: „Caritas Offene Kinder- und Jugendarbeit Bedburg“

Todesfalle wilder Müll

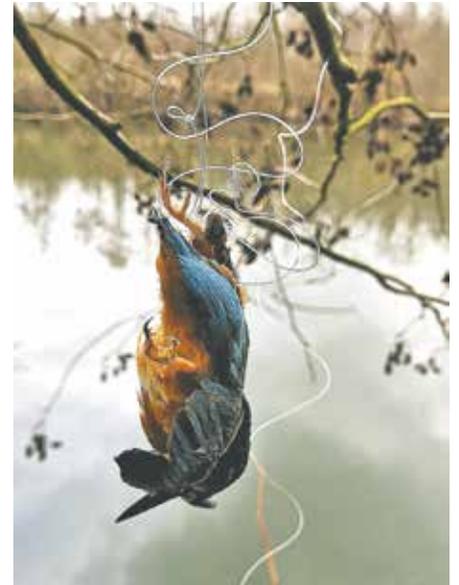
Stadtverwaltung bittet um mehr Rücksicht auf Tiere und Natur

Seit vielen Jahren sind einige Exemplare des Eisvogels – eine in Deutschland gemäß Bundesnaturschutzgesetz streng geschützte Art – am Kasterer See und Peringsmaar beheimatet. Leider kommt es an diesen Stellen immer wieder vor, dass Tiere durch den beim wilden Angeln hinterlassenen Unrat (Köder, Angelschnüre und -haken, Essensreste, Zigarettenkippen etc.) im schlimmsten Fall zu Tode kommen. So wurde auch kürzlich wieder ein toter Eisvogel gefunden, der sich in einer Angelschnur im wassernahen Unterholz verfangen hatte.

Naturschutzberater Rolf Thiemann widmet sich dem Schutz der Tiere und hier vor allem der Ansiedlung und Aufzucht der Eisvögel in Bedburg. Er stellt schon seit einiger Zeit fest, dass insbesondere Angelschnüre immer wieder zur tödlichen Falle für sie und andere Vögel werden. Rolf Thiemann weist darauf hin, dass an den Vorbecken Angelverbot besteht und Handlungen, die zum Nachteil der Flora und Fauna bewusst getätigt werden, strafbare Handlungen sind.

Es ist verständlich, dass es die Menschen in Zeiten der Corona-Pandemie nach draußen in die Naherholungsgebiete rund um den Kasterer See und das Peringsmaar zieht. Dennoch ist eine besondere Achtsamkeit gefragt.

Wir rufen daher alle BürgerInnen eindringlich dazu auf, **keine Abfälle zu hinterlassen und sich rücksichtsvoll in der Natur zu bewegen**. Hierzu gehört auch, dass man auf den Wegen



Eine achtlos weggeworfene Angelschnur wurde einem Eisvogel erst kürzlich zum Verhängnis. © R. Thiemann

bleibt, Hunde anleint und sich mit Kindern möglichst ruhig durch die Waldgebiete bewegt. Auf den Spielplätzen wie zum Beispiel hinter dem Friedhof bei Alt-Kaster besteht die Möglichkeit zum Spielen und Toben. **Nur durch den achtsamen Umgang mit der Natur kann dazu beigetragen werden, dass die dort lebenden Tiere geschützt sind und damit einhergehend unsere Naherholungsräume erhalten bleiben.**

Einen ausführlicheren Beitrag finden Sie unter www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“).

Kreis unterstützt noch bis zum 31. März ehrenamtliche Aktivitäten

Zahlreiche Freiwilligenagenturen, Nachbarschaftsinitiativen und Vereine helfen mit ehrenamtlichen Aktionen bei der Bewältigung der Folgen, die die Corona-Krise nach sich zieht. Um dieses Engagement zu unterstützen, hat das Land NRW dem Rhein-Erft-Kreis Fördermittel bereitgestellt. Der ursprünglich bis zum 31. Dezember 2020 geltende Verwendungszeitraum der Gelder wurde verlängert. **So haben noch bis zum 31. März weitere Vereine und Initiativen die Möglichkeit, die durch ihr Engagement zusätzlich entstandenen Ausgaben bis zu 500 Euro bei der Kreisverwaltung geltend zu machen.**



Auf www.rhein-erft-kreis.de (Bereich: Ehrenamt) finden Sie ein Formular zur Beantragung der Mittel sowie weitere Informationen zum Verfahren und den Richtlinien.

Vorsicht geboten: Betrüger geben sich als Mitarbeiter der Bauaufsicht aus

Wir weisen darauf hin, dass es in der Stadt kürzlich vereinzelt zu Telefon-Betrugsversuchen gekommen ist, bei denen sich Trickbetrüger als Mitarbeiter unserer Bauaufsicht ausgaben. Betroffene wurden mit der Aussage konfrontiert, man müsse angebliche Baumängel am Haus überprüfen und deshalb kurzfristig vorbeikommen.

Auch weitere Maschen wie die Verwicklung eines Angehörigen in einen Autounfall kamen vor. So versuchte man einen Zugang zu den entsprechenden Häusern zu erhalten.

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei derartigen Anrufen um keine städtischen MitarbeiterInnen handelt und bitten alle BürgerInnen, achtsam zu sein, um nicht auf eine Betrugsmasche hereinzufallen. MitarbeiterInnen unserer Bauaufsicht bzw. unseres Bauamtes nehmen meist schriftlich Kontakt auf; oft besteht bereits ein Kontakt.

Anrufe der KollegInnen erfolgen niemals von einer unterdrückten Telefonnummer, sondern immer von der offiziellen Nummer des Rathauses, die über die Rückrufnummer verifiziert werden kann.

Wir bitten alle BürgerInnen um Beachtung und vor allem darum, jeden Telefon-Betrug auch sofort der Polizei zu melden.

Jecke „AllesWirdGutBär“-Masken

Die Bedburger Malteser verschenken aktuell im Rahmen einer „Jeck@home“-Aktion jecke „AllesWirdGutBär“-Masken – natürlich nur solange der Vorrat reicht. Sie haben Interesse an einer Maske? Dann schicken Sie einfach eine Mail mit Angabe der Wunschgröße (S, M - etwas anderer Schnitt, XL)

an baer@malteser-bedburg.de.

Die Malteser freuen sich im Anschluss auch über ein Foto von Ihnen mit der Maske, in dem Sie zeigen „Ich bin und bleibe jeck – dieses Jahr feiere ich zu Hause!“.

Übrigens: Jecken, die die Kinderhospizarbeit mit einer Spende unterstützen möchten, können dies über das Spendenkonto der Bedburger Malteser (Pax Pecunia, IBAN DE89 3706 0193 0100 3030 19, Verwendungszweck: Spende Kinderhospizarbeit) tun.



SPD begrüßt Erweiterungsbau am Kindergarten in Kirchtroisdorf

Montessori Kinderhaus wird um eine Gruppe erweitert

Seit einigen Wochen wird an der Erweiterung des städtischen Montessori Kinderhauses in Kirchtroisdorf gearbeitet. Dort entstehen die Räumlichkeiten für eine zweite Kindergartengruppe. Der Rohbau ist schon deutlich zu sehen.

„Bedburg wächst. Kindergärten und Schulen müssen damit Schritt halten. Unsere SPD unterstützt Bürgermeister Sascha Solbach dabei, die Kinderbetreuung in Bedburg auszubauen. Wir sind froh, dass jetzt die Erweiterung des Montessori Kinderhauses in Kirchtroisdorf vorankommt“, sagt der SPD-Vorsitzende Bernd Coumanns.

Erst im Herbst letzten Jahres hatte in Kaster der viergruppige Johanniter-Kindergarten eröffnet. Weitere Kindergärten werden im Stadtgebiet folgen: In Bedburg wird ein völlig neuer sechspruppiger Kindergarten geplant, der in der ressourcenschonenden Faktor X-Bauweise errichtet werden soll. Ebenso befindet sich eine sechspruppige Kita für das neue Stadtviertel auf dem Zuckerfabrikgelände in Planung.



Der Erweiterungsbau des Montessori Kinderhauses in Kirchtroisdorf kommt voran.

FWG:

Der Strukturwandel kommt...

...und wird von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) organisiert. Die Aufgaben der ZRR sind, die Projekte, die den Strukturwandel voranbringen sollen, zu bewerten und eine Förderfähigkeit zu begründen. Bürgermeister Sascha Solbach ist dabei ein Mitglied des Aufsichtsrates der ZRR.

Damit der Strukturwandel auch von der Bevölkerung mitgetragen wird, hat die ZRR eine sogenannte Spurguppe gebildet, in der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger engagieren können. Die FWG ist dabei durch ihren Vorsitzenden Robert Getz vertreten.

Im sogenannten Wirtschafts- und Strukturplan (WSP) der ZRR sind unterschiedliche Projekte zusammengefasst, welche durch Bürgerbeteiligung mit Leben gefüllt werden sollen. Wie diese Bürgerbeteiligung aussehen und ablaufen soll, erarbeitet die Spurguppe in einer Reviercharta. Nach einigen Treffen ist die Charta nun kurz vor der Vollendung und wir hoffen sehr, dass sie die Zustimmung der entscheidenden Gremien der ZRR findet.

Danach geht es hoffentlich bald los mit der Vorstellung der Projekte des WSP, dem Aufruf zur Bürgerbeteiligung und der Umsetzung des Strukturwandels. Unser Mitglied in der Spurguppe begleitet diesen Prozess weiter, um die Chancen, die sich aus dem Kohleausstieg ergeben, zu nutzen und dabei zu helfen, dass der Strukturwandel gelingt. Es geht um nichts weniger als die Zukunft unserer Region.

Falls Sie Fragen, Hinweise oder Anregungen zum Strukturwandel haben, melden Sie sich gerne per E-Mail an info@fwg-bedburg.de.

CDU: Traditioneller Besuch des Krankenhauses und der Rettungswache Bedburg

Über sie wird nicht jeden Tag im Fernsehen oder in der Zeitung berichtet, aber jeden Tag können wir uns auf sie verlassen: Die Ärztinnen, Schwestern, Pfleger und Rettungsanitäter. Deswegen ist es der CDU Bedburg immer ein Anliegen, zu Beginn des neuen Jahres einfach einmal "DANKE" zu sagen.

Eine kleine Delegation der CDU Bedburg dankte den Mitarbeiter*innen des Krankenhauses und des Rettungsdienstes für ihre Arbeit in diesem Jahr ganz besonders. Stellvertretend für die Belegschaft bekam Chefarzt Dr. Rausch den Präsentkorb vom Parteivorsitzenden Andreas Becker überreicht.



Im Anschluss wurde die Rettungswache neben dem Krankenhaus besucht. In einem kurzen Gespräch berichteten die Mitarbeiter*innen von ihren Diensten an den Feiertagen und dem "Corona-Alltag". Nach ein paar dankenden

Worten des Fraktionsvorsitzenden Michael Stupp überreichten Ratsmitglied und stellv. Parteivorsitzende Gudrun van Cleef und unser MdB Dr. Georg Kippels zwei Geschenkkörbe für die Damen und Herren des Rettungsdienstes.

Wir möchten uns noch einmal bei allen Mitarbeiter*innen des Krankenhauses und des Rettungsdienstes für ihre Arbeit und Engagement bedanken. Bleiben Sie gesund!

Allianz

**BERATUNG
SERVICE
VERTRIEB**

hans-peter.uerlings@allianz.de
Mobil: 01 76 / 34 32 73 73

Lyrische Lorbeeren für Bedburger Autor

Dem Bedburger Autoren Martin Schatke wurde beim internationalen Lyrikwettbewerb Lyrischer Lorbeer 2020 für sein Gedicht "digitales dasein" der Lyrische Lorbeer in Gold zugesprochen.

Die Autorinnen Herta Dietrich aus Bad Windsheim und Regina Jarisch aus Weimar belegten die Ränge zwei und drei. Die besten 320 Gedichte (aus mehr als 800 Einsendungen) wurden nun in einer Jubiläumsausgabe in der Anthologie unter dem Titel "Poetica Pandemica" veröffentlicht.

Die Werke sind thematisch verbunden wie auf einer Perlenschnur aufgefädelt und in ihnen spiegelt sich die Chronologie der Pandemie vom Frühjahr bis zum Herbst 2020. Am 30. September war Einsendeschluss und der Gedichtband ist nun flächendeckend im (Online-)Buchhandel erhältlich.

Einladung zur evangelischen Zoom-Andacht



Da derzeit keine Präsenzgottesdienste stattfinden können, bietet die Evangelische Kirchengemeinde in Bedburg ab sofort eine Zoom-Andacht an.

Die Andachten finden zur üblichen Gottesdienstzeit um 10:30 Uhr statt. Jeweils ab zehn Minuten vor der Andacht kann man sich einwählen.

Die Teilnahme ist mit jedem Smartphone, Tablet oder am PC möglich. Scannen Sie für die Teilnahme den abgebildeten QR-Code oder geben Sie online. kirche-bedburg.de in die Adressleiste Ihres Browsers ein. Sie werden dann automatisch auf die Seite von Zoom weitergeleitet. Dort wird Ihnen eventuell angeboten, eine kleine Software herunterzuladen und zu installieren - sofern Sie sich diese Software nicht ohnehin schon installiert haben.

Sie können aber auch über den Webbrowser direkt an der Andacht teilnehmen, ohne die angebotene Software zu installieren.

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Die erste digitale Rittersitzung

Dass der Karneval in dieser Session anders werden würde, war den Karnevalisten der K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ von 1937 e.V. schnell klar. Was aber ebenso feststand, war, dass ein solches Brauchtum selbstverständlich nicht einfach für die Ritter ins Wasser fällt.

So hat der Vorstand verschiedenste Ideen und Formate mit entsprechenden Hygienekonzepten und Abstandsregelungen durchdacht.

Letztlich musste aber leider festgestellt werden, dass entweder das Risiko einer Infektion für Gäste und Teilnehmer zu hoch war oder die behördlichen Auflagen die Durchführung einer Veranstaltung schlichtweg nicht ermöglichten.

Dabei ist nicht nur von öffentlichen Veranstaltungen die Rede. Die Bedburger Ritter haben annähernd 180 aktive Mitglieder in Uniform, was auch vereinsinterne Veranstaltungen unmöglich macht.

In Kooperation mit dem Team von Jeckstream unter der Leitung von Alexander Barth und Christoph Runkel ist es den Bedburger Rittern gelungen, dennoch eine Karnevalssitzung auf die Beine zu stellen, um damit den eigenen Mitgliedern und den Bedburger Mitbürgern ein Stück Karneval nach Hause zu bringen.

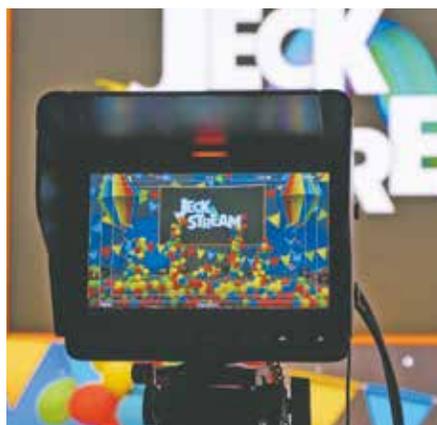
Die Rittersitzung 2021 findet somit in digitaler Form statt, d.h. man kann sich die Sitzung über das Internet in sein Wohnzimmer oder Partykeller streamen. Wie es sich für eine Sitzung der Bedburger Ritter gehört, gibt es eine bunte Mischung an Rednern und Musikgruppen, um für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas im Programm zu haben.

Präsentiert und moderiert wird die Sitzung zudem vom Präsidenten der K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ Marcel Schumacher.

Um die Sitzung zu streamen, benötigt man ein Ticket, das über www.bedburger-ritter.de/ digital zu einem Preis von 15,00 € zzgl. Ticketgebühren erworben werden kann.

Dieses Ticket enthält einen Code, mit dem man über www.jeckstream.de die Sitzung vom 30.01.2021 bis zum 16.02.2021 streamen kann.

Wenn man seinen persönlichen Stream gestartet hat, hat man 48 Stunden Zeit, diesen anzuschauen. Danach verfällt das Ticket. Zu beach-



ten ist, dass jeder Code nur einmal einlösbar ist.

Mit dem Kauf eines solchen Tickets unterstützt man in erster Linie die teilnehmenden Künstler

und deren Teams, da diesen durch die andauernde Pandemie und die laufenden Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens ein Großteil ihrer Einnahmen wegbrechen.



BNZ bringt Karneval zu den Kindern

2.000 Karnevalspäckchen plus kostenlose Online-Kindersitzung für die Bedburger Pänz

Die traditionelle und beliebte Kindersitzung der Bedburger Narrenzunft kann natürlich in diesen Corona-Zeiten leider wie vieles andere nicht in der gewohnten Form stattfinden. Auch in den Grundschulen, Kindergärten und KITAs wird es wohl keine Karnevalsfeiern geben.

Also gar kein Karneval für die Kleinsten?

Das ließ Melissa Eber, Sarah Uerlings, Henrik Heinen und Felix Thiele von der BNZ keine Ruhe. „Dann bringen wir eben den Karneval zu den kleinen Bedburger Jecken nach Hause!“, beschlossen sie und so packen die Zünftler in diesen Tagen 2.000 Karnevalspäckchen und verteilen sie unter Mithilfe der Grundschulen, Kindergärten, KITAs und Tagespflegestellen an die Kinder. Neben „Kamelle“ und Luftballon findet sich in den Päckchen der diesjährige **BNZ-Kinderorden 2020/2021**, der diesmal zum Selbstausmalen einlädt – und Achtung: die schönsten Orden werden später prämiert! Und das ist noch nicht alles!

Im Päckchen liegt ebenfalls noch der **Zugang zur kostenlosen BNZ-Online-Kindersitzung-2021 für zu Hause**. Vom 04. bis 17. Februar ist diese Sitzung kostenlos jederzeit verfügbar. Die BNZ-Adjutantinnen Sarah Uerlings führt als Präsidentin „Sandy“ durch das Programm. Mit dabei sind Björn Heuser mit seiner Gitarre, Pippa Pelina mit

ihren Zaubereien (beide bekannt aus der Lachenden Pänzarena) und viele andere – natürlich auch die BNZ-Pänz. Lasst Euch überraschen!

BNZ-Karnevalspaket „Fastelovend zo Huss“ für die Großen

Die Großen müssen jetzt nicht neidisch sein. Für sie hat die Bedburger Narrenzunft das BNZ-Kar-



nevals-Erwachsenen-Paket „Fastelovend zo Huss“ im Angebot ihres Online-Shops.

In einem „coolen roten Büggel“, den man im nächsten Jahr zum Beispiel hervorragend beim Kamellesammeln nutzen kann, findet sich eine Flasche „BNZ-Premiumzunft-Kölsch“, ein Fläschchen „BNZ-Zunftschluck“, ein Original „BNZ-Kölschglas“ und einiges

mehr, was man für einen zünftigen Fastelovendsabend zu Hause braucht – vielleicht auch als Ausstattung fürs Schauen der Online-Sitzung der BNZ-Schwestergesellschaft Ritter „Em Ulk“, also für einen schönen Abend in „Rot und Blau“.

Näheres zu Inhalt, Preis und Bestellmöglichkeit findet sich auf der BNZ-Homepage „bedburger-narrenzunft.de“.

Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING** 
...weniger sollten Sie sich nicht wert sein

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de



THOMAS



IHR TISCHLERMEISTER
UND SPANNDECKEN-PROFI



Schülerhilfe Bedburg – auch im Lockdown für Sie und Ihre Kinder da!

Bedburg im Januar 2021: Aufgrund der Corona-Krise befinden wir uns erneut in einem harten Lockdown. Sogar die Schulen sind geschlossen und Präsenzunterricht ist allerorts verboten.

Deshalb Profi-Nachhilfe online von der Schülerhilfe Bedburg

Gerade in dieser schwierigen Zeit ist die Schülerhilfe Bedburg für Sie und Ihre Kinder da. Seit Beginn des Lockdowns führt die Schülerhilfe ihren Nachhilfe-Unterricht in vollem Umfang online per Video-Chat durch. Die Schüler werden dabei von denselben Nachhilfelehrern und -Lehrerinnen betreut wie zuvor vor Ort. So brauchen sich die Schüler nicht umzugewöhnen und sie erhalten ihren Nachhilfeunterricht in der gleichen gewohnten Qualität wie bisher. Durch die Einrichtung der virtuellen Klassenräume wird lediglich der Lernort vom Unterrichtsraum in der Schülerhilfe in den Meeting-Raum des Video-Chats verlegt.

Die Kunden der Schülerhilfe sind dankbar dafür, dass ihnen die Unterstützung durch qualifizierte Nachhilfelehrer gerade in dieser Zeit erhalten bleibt. So können bestehende Wissenslücken geschlossen anstatt vergrößert werden. „Die Erfahrung aus dem ersten Lockdown im Frühjahr hat uns gezeigt, welche enormen Lücken durch diese schulische Situation bei sehr vielen Schülern

entstehen. Die aus dem letzten Lockdown resultierenden Wissenslücken wirken sich auch heute noch in vielerlei Hinsicht aus. Daher ist es gerade jetzt umso wichtiger, am Ball zu bleiben und den Schulstoff in dieser Zeit aufzuarbeiten und zu vertiefen. Deshalb führen wir nicht nur unseren regulären Nachhilfeunterricht in vollem Umfang durch, sondern bieten im Hinblick auf die anstehenden Abitur- und Abschlussprüfungen auch Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfungen durch.“

Kostenfrei dazu: Zugang zu unserem OnlineLernCenter und der Online-Hausaufgabenhilfe

Im OnlineLernCenter der Schülerhilfe finden die Schüler Lernmaterialien für Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch und Latein von der Grundschule bis zum Abitur. In über 20.000 qualitätsgeprüften Arbeitsblättern und Erklärungen, Videos und Webinaren ist alles zu finden, was man zum Lernen benötigt.

Um die Eltern bei den Hausaufgaben zu entlasten und den Familienfrieden zu wahren, gibt es zusätzlich noch die „Online-Hausaufgabenhilfe“. Die Nachhilfelehrer der Online-Hausaufgabenhilfe stehen täglich in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Innerhalb von 15 Minuten erhalten Schüler die Lösung der Aufgabe und Hinweise zum Lösungsweg von einem Nachhilfelehrer der Schülerhilfe.

Nach Beendigung des Lockdowns und der Wiederöffnung der Schülerhilfe wird der Nachhilfeunterricht in Präsenz mit dem gleichen Nachhilfelehrer fortgeführt. Das Hygienekonzept der Schülerhilfe Bedburg umfasst nicht nur alle vorgeschriebenen Maßnahmen, sondern geht auch noch darüber hinaus, um ein Höchstmaß an Sicherheit auch im Unterricht in einer Kleingruppe zu gewährleisten.

Wenn Sie sich von den Angeboten der Schülerhilfe Bedburg überzeugen oder weitere Infos einholen möchten, können Sie sehr gerne Kontakt aufnehmen oder einfach in den Räumlichkeiten in der Friedrich-Wilhelm-Str. 44 am Marktplatz direkt neben dem alten Rathaus vorbeischauchen. Das Büro ist auch im Lockdown täglich Mo – Do von 14:00 – 18:00 Uhr, freitags 14:00 – 17:00 Uhr besetzt. Der Inhaber Dr. Frank van Ackern freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen.

Schülerhilfe Bedburg

Dr. Frank van Ackern
Friedrich-Wilhelm-Str. 44
50181 Bedburg

Tel.: 02272-9740 960
email: bedburg@schuelerhilfe.com
web: www.schuelerhilfe.de/bedburg



Der „EINE-WELT-Kiosk“ St. Lambertus, Bedburg informiert

Im März des neuen Jahres 2021 erreicht der Eine-Welt-Kiosk das 23. Jahr seines Bestehens. Von Beginn an wollten wir mit den Erlösen aus dem Verkauf von „Produkten aus Fairem Handel“ Menschen in Not helfen. Es begann mit der Diözese Cruzeiro do Sul im brasilianischen Bundesstaat Acre am Amazonaslauf.

Auf einer Fläche von 126.000 km² leben 330.000 Einwohner (Stand 2017). Der heutige Kontakt des Eine-Welt-Kiosks dorthin ist der deutsche Spiritanerpater und Theologe Dr. Herbert Douteil, gebürtig aus Grefrath. Er lebt seit 1979 im dortigen Amazonasgebiet unter Indios, Gummischneidern und Siedlern.

Auf Anfrage nach dem Einsatz der Fördergelder in den letzten Jahren erhielt der Eine-Welt-Kiosk aktuell die Information, dass die Spenden überwiegend über die Kinderpastoral in den zwölf Pfarreien eingesetzt werden. Betreut werden ca. 8.000 Kinder und Jugendliche und ihre Mütter. Die Kindersterblichkeit konnte in letzter Zeit um mehr als 70% reduziert werden. Weitere Mittel werden für die Betreuung von behinderten Kindern und ihren Familien wie auch für Drogenabhängige in den eingerichteten Hoffnungshöfen eingesetzt.

Hinsichtlich der Erfahrungen mit der aktuellen Pandemie sind die Einflüsse erheblich unter den Erwachsenen, überwiegend bei Personen mit schweren Vorerkrankungen, nahezu immer durch Malaria, zu finden.

Seit 15 Jahren fördert der Eine-Welt-Kiosk auch das heutige Bistum Sicuani, im Süden des Andenstaates Peru gelegen, und erst im letzten September von Papst Franziskus zum Bistum erhoben. Hier leben auf einer Fläche von ca. 17.000 km² mehr als 300.000 Menschen in 29 Pfarreien (Stand 2017). Der Kontakt dort ist u.a. Bischof Pedro Alberto Bustamante Lopez, der



im Jahr 2018 anlässlich einer Europareise in Bedburg zu Gast war.

Die Unterstützung des Eine-Welt-Kiosks dort geht überwiegend an Kinder und Jugendliche aus sehr armen Familien, die an Unterernäh-

Der „EINE-WELT-Kiosk“
St. Lambertus, Bedburg

Ann & Alfred Walter
Flemingstraße 37, 50181 Bedburg
Tel. 02272-3610
saawalter@t-online.de

Arbeitslosen wesentlich beeinflusst. Genesene Personen haben anhaltende Nachwirkungen, alle medizinischen Artikel sind nur stark über-
teuert zu erhalten.

Die Diözese hat eine „Initiative der Solidarität“ ins Leben gerufen, mit erheblichen Eigenmit-



rung leiden, was auch zu einem Unvermögen an physischen und mentalen Fähigkeiten beiträgt. Die teils kirchlichen und staatlichen Einrichtungen Apaine und CEBE verwalten die Gelder und stellen sie der Schule San Miguel in Sicuani für 120 Kinder zur Finanzierung einer gesunden schulischen Verköstigung sowie für Physiotherapie- und Rehamaßnahmen zur Verfügung.

Die Corona-Pandemie hat zu starken wirtschaftlichen Auswirkungen geführt und die Zahl der

teln einen Betrieb für Sauerstoffgewinnung erworben und diesen dann dem staatseigenen lokalen Hospital zugeführt. Es werden Familien mit geistig und/oder körperlich behinderten Kindern durch Lebensmittelpakete versorgt. Für Schulkinder steht ein Diözesan-TV-Programm zur Verfügung. Internet ist nicht finanzierbar.

Die Erlöse des Eine-Welt-Kiosks aus dem Vorjahr stehen inzwischen Misereor, Aachen zur Weiterleitung nach Brasilien und Peru zur Verfügung.



Bedburger Schachverein positioniert sich neu

Anfang 2021 soll ein Gespräch mit dem Bürgermeister stattfinden und die Zukunft des Vereins sichern

Neue Räumlichkeiten müssen gesucht und gefunden werden, falls die Mensa im Schulzentrum Bedburg demnächst nicht mehr zur Verfügung steht. Dieser Vereinsort war bis zur Pandemie die Spielstätte vom BSV 1947 e.V. Seit dem Ausbruch von Covid-19 ist das Vereinsleben total verändert, da die Mensa nicht mehr genutzt werden darf.

Schachspieler, die sich üblicherweise gegenüber sitzen, finden zur Zeit auf anderem Wege zusammen. Dank Telekommunikation, Skype, SMS und WhatsApp-Diensten werden die Schachspiele virtuell durchgeführt, Turniere werden auf Internetplattformen ausgetragen.

Dem echten Schachspiel steht diese Form aber um etliches nach, wie der Vereinsvorsitzende Wilhelm Kratzer berichtet. „Insbesondere unsere älteren Semester sehnen sich nach dem herkömmlichen, altbewährten persönlichen Spielbetrieb. Schlimm ist die Situation für die Jugendtrainer Menne Ralf und H.P. Uerlings, weil die Lernintervalle für alle Jugendlichen momentan pausieren müssen.“

Der zweite Vorsitzende Hubert Lenzen verweist auf die Neugestaltung der Homepage: **Bedburger-Schachverein.de**

Hier werden täglich Schachaufgaben eingestellt,

um im königlichen Spiel mit einer Problemstellung den nächsten bzw. besten Zug zu suchen bzw. zu finden. Unterschiedliche Spielstärken können hinterlegt und somit auch berücksichtigt werden.

Für Anfang 2021 soll das Gespräch mit dem Bürgermeister die Zukunft des Vereins sichern. Der Verein würde bei einem Umzug gerne im alten Rathaus am Marktplatz unterkommen - weil eine zentrale Lage in der Innenstadt das Image der Stadt Bedburg und natürlich den Bekanntheitsgrad des Bedburger Schachvereins fördert.

Der Jugendcoach Uerlings möchte mit der Hilfe der Stadtverwaltung die Außenwirkung des Schachsports weiter festigen und ausbauen. Die Neugestaltung der Bedburger City mit farblichen Steinen als OUTDOOR-Schach-Spielfelder auf Wegen und Plätzen sowie Schulgeländen und Kindergärten - aber auch vor der Gastronomie - erhöht die Attraktivität des Stadtgebietes.

Spieltische aus Beton mit entsprechender Sitzgelegenheit sind eine weitere Variante. Die erforderlichen Spielfiguren könnten in der Gastronomie ausgeliehen werden. Gerne nimmt der Bedburger Schachverein Ideen dazu von Gewerbetreibenden oder Einrichtungen entgegen. Ein Klick genügt:

<https://www.bedburger-schachverein.de>

Gewerbegrundstück in Bedburg gesucht

ab 400 Quadratmeter
Emissionsfreier Handwerksbetrieb

Vorschläge aus dem gesamten Stadtgebiet erwünscht

Angebote bitte an:
Peter Frey
Frey-Renovierungen
Telefon: 0 22 72/40 86 66
Mail: kontakt@frey-renovierungen.de

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Profi-Nachhilfe
vom Original

Wir sind auch im Lockdown für Sie da!

- ✓ vollumfänglicher Online-Unterricht via Video-Chat
- ✓ mit motivierten und erfahrenen Nachhilfelehrer/-innen
- ✓ Zugang zum Online-Lern-Center und Online-Hausaufgabenhilfe

Lassen Sie sich beraten:
02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben Rathaus)
www.schuelerhilfe.de/bedburg

RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN .COM

Beraten. Bewerten. Verkaufen.

- kostenfreie Marktwertermittlung
- bankgeprüfte Käufer
- ausführliche Erstberatung

Jetzt anrufen und informieren
 **(02271) 99 20 63**
www.rhein-erft-immobilien.com



Ihr Ansprechpartner
Tim Felsner

Gerne ermitteln wir den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie und prüfen, wie viel Sie bei einem Verkauf erzielen können.

Gute Noten für GVG Rhein-Erft

Energieversorger erhält TOP-Siegel für faire Versorgung

Die GVG Rhein-Erft erhält 2021 erneut die Auszeichnung zum TOP-Lokalversorger. Bereits zum achten Mal hat sich die GVG Rhein-Erft für den bundesweiten Wettbewerb unter den Versorgern beworben – und zählt in Hürth, Pulheim, Frechen, Erftstadt, Wesseling und Teilen von Köln in der Sparte Gas wieder zu den Gewinnern des Wettbewerbs "TOP-Lokalversorger" des unabhängigen Portals energieverbraucherportal.de. In Erftstadt gibt es das Siegel zusätzlich für die Sparte Strom.

Das Energieverbraucherportal setzt im Gegensatz zu anderen Tarifrechtern auf ein Vergleichssystem, in dem Mehrwert und Leistungen des Versorgers und nicht ausschließlich Preise im Vordergrund stehen.

Bewertet wurden unter anderem die Punkte Verbrauchfreundlichkeit, Transparenz, Service und Datenschutz. Aber auch die Preispolitik der Unternehmen und das Thema Nachhaltigkeit spielen eine Rolle. „Wir richten unser Unternehmen kontinuierlich auf eine nachhaltige Energieversorgung aus und investieren in Anlagen zur regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung“, sagt

Jürgen Bürger, Vertriebsleiter der GVG. Das ist vom „Verbraucherportal“ offenbar gewürdigt worden.

Zum dreizehnten Mal in Folge zeichnet das Energieverbraucherportal (www.energieverbraucherportal.de) vorbildliche und verantwortungsbewusste Energieanbieter in den Sparten Strom und Erdgas mit dem TOP-Lokalversorger-Siegel aus. Um die Auszeichnung haben sich insgesamt 615 Versorger beworben; 266 davon werden den Auszeichnungskriterien für ihr lokales Versorgungsgebiet gerecht und tragen nun das Siegel TOP-Lokalversorger 2021.



Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann

Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Wolfgang Merx



LINDEN
KARREE

**GEWERBEFLÄCHEN im Basement mit
ca. 200 – 1.000 m² zu vermieten**

info@lindenkarree-bedburg.de

Tel.: 0228 - 769 888 18

Jetzt
neu!

wallbox

B e q u e m z u h a u s e l a d e n .

Ihre Elektro-Tankstelle für zuhause

Mit Ihrer hochwertigen GVG-Wallbox laden Sie Ihr E-Fahrzeug in der eigenen Garage oder auf Ihrem Stellplatz auf – schnell, komfortabel und sicher!

Profitieren Sie von unserem Rundum-Service zum Festpreis:

- Vorabcheck
- Planung
- Installation

Mehr Infos unter www.gvg.de oder 02233 7909-3502.

